

Pressemitteilung

**Aus aktuellem Anlass: Macht und Montage.**

**Themenschwerpunkt 2022 und Panel zur Tongestaltung von *Axiom***

**Köln, den 22. September 2022.** „Film ist Krieg, mein Freund.“ - dieser berühmte Satz von Patrick Süßkind lässt sich angesichts zunehmend digital und filmisch geführter, durchaus auch real bewaffneter Konflikte auch umgekehrt lesen: Krieg ist Film. Und damit kann Montage zur Waffe werden. Die Editorinnen **Rune Schweitzer**, **Sandra Brandl**, **Gesa Marten**, Filmwissenschaftler **Marcus Stiglegger** und Journalist **Vladimir Esipov** sprechen im Rahmen des diesjährigen Themenschwerpunkts über die verschiedenen Gesichtspunkte und Wirkungsfelder von Montage in diesem Spannungsfeld.

„Unser Ziel ist es mit dem Themenschwerpunkt „Macht und Montage“ die Bedeutung des Schnitts im Kontext neuer Phänomene wie Warfluencing genau wie bei der Meinungsbildung im dokumentarischen Kino auszuloten. Wichtig ist uns, hier nicht stehenzubleiben: Auch neue Kooperationsmodelle und mediale Techniken, die missbräuchliche Montage vermeiden bzw. entlarven sollen, werden diskutiert“ unterstreicht **Kyra Scheurer** die Wahl dieses aktuellen Schwerpunktes.

***Themenschwerpunkt 2022 - Macht und Montage***

**The Good, the Bad and the Entertainment - Meinungsbildende Montage bei Michael Moore**

Gemessen an Zuschauerzahlen war Michael Moores „Bowling for Columbine“ seinerzeit der erfolgreichste US-Dokumentarfilm aller Zeiten - und Kurt Engfehrrs mit dem Eddie prämierte Montage war maßgeblich am Erfolg beteiligt. Denn Moore und Engfehr machen hier aus einem gesellschaftskritischen dokumentarischen Thema echtes Popcorn-Kino in stilbildender US-Tradition. Editorin **Rune Schweitzer** wirft anhand von Filmausschnitten einen Blick auf Filmstruktur, innerszenischen Schnitt und den Einsatz gestalterischer Mittel bei „Bowling for Columbine“ und spürt so der gezielten Herstellung einer Gut-Böse-Dichotomie und der Steigerung des Unterhaltungswerts im Sinne der Meinungsbildung mit Mitteln der Montage nach. Nach der Bewusstmachung der Mittel soll mit „geschärftem Blick“ gemeinsam mit dem Publikum ihre Anwendung in anderen Formaten wie etwa der Nachrichtenmontage diskutiert werden.

**Menschen (de)montieren? Deutungshoheit im Dokumentarfilmschnitt**

Wer beim Schnitt das letzte Wort hat, ist auch eine Frage von Macht - nicht umsonst gibt es oft Jahrzehnte nach Filmstart veröffentlichte Director's Cuts, die produzentische Perspektiven korrigieren, eine andere Botschaft vermitteln wollen. In besonderem Fall relevant wird die Frage nach

der gestaltenden Deutungshoheit im Schnitt allerdings beim Dokumentarfilm: Dort, wo es darum geht, Menschen zu montieren oder eben auch zu demontieren. Der von **Gesa Marten** und Sebastian Winkels montierte Film über die AfD *Eine deutsche Partei* wurde kontrovers diskutiert: Wird zu wenig gewertet, sind die Protagonist\*innen „zu sympathisch“? Oder liegt genau in der beobachtenden Cinéma-Vérité-Haltung die Stärke des Films? Und wertet die Montage hier tatsächlich nicht? Ein anderer Fall ist die kirgisische Politikerin Erkingül Imankodjoeva, eine der Protagonistinnen des von **Sandra Brandl** montierten Films *Flowers of Freedom*: Gemäß der Grundsätze von Topos Film, unter dessen Label sich Sandra Brandl und Mirjam Leuze zusammen getan haben, wurde hier - auch aus der Gefahr heraus, die der Filme für die Politikerin Imankodjoeva mit sich brachte - nach dem Prinzip einer möglichst transparenten und partizipativen Zusammenarbeit kooperiert. Bringt dieses Modell tatsächlich den positiven Wandel im Ausgleich von Machtgefällen in der Montage, oder schränkt das Mitspracherecht der Gefilmten nicht nur die kreative Freiheit, sondern auch die Deutungsmacht der Filmschaffenden zu stark ein?

### **Montage als Waffe - Von Warfluencing, Fake und Forensik**

Unsere Gegenwart wird immer bedrohlicher konflikthaft: Ob im Ringen von Fakt und Verschwörung, im Erstarken extremer Parteien in demokratischen Staaten oder sogar in Form von bewaffneten Konflikten, von Kriegen. Und nicht nur angesichts der Grußbotschaften Wolodymyr Selenskyjs bei den Filmfestspielen in Cannes und Venedig wird deutlich, wie eng Film und Krieg verwoben sind - was sich in Propagandavideos des IS schon zeigte, wird spätestens mit dem Ukrainekrieg und seinen medialen Begleiterscheinungen zur Gewissheit: Moderne Kriegsführung ist auch digitale Kriegsführung, der Krieg mit Bildern war weltpolitisch noch nie so relevant wie gerade jetzt. Und damit wird die Montage zur wirkmächtigen Waffe.

Im Gespräch mit Filmwissenschaftler **Marcus Stiglegger** und Journalist **Vladimir Esipov** beleuchten wir, wie Montagetechniken von Eisenstein bis zu Oliver Stone aktuelle Fakefilme im Meinungskrieg, etwa die Produkte von Steve Bannon, prägen, wie der Medienprofi Selenskyj gezielt Social Media-Filme zur Verteidigung seines Landes und der internationalen Meinungsbildung nutzt, wie Montage die Propaganda verschiedener Kriegsparteien prägt und welche befremdlichen Blüten der Umgang mit und das Wissen um moderne Manipulationsmöglichkeiten bisweilen treibt.

### **Termine Themenschwerpunkt**

#### **The Good, the Bad and the Entertainment - Meinungsbildende Montage bei Michael Moore**

Samstag, 15.10.2022, 15:30 Uhr – 16:30 Uhr, Filmforum im Museum Ludwig

Vortrag: Rune Schweitzer

#### **Menschen (de)montieren? Deutungshoheit im Dokumentarfilmschnitt**

Samstag, 15.10.2022, 16:30 Uhr – 18:00 Uhr, Filmforum im Museum Ludwig

Gäste: Sandra Brandl, Gesa Marten

#### **Montage als Waffe - Von Warfluencing, Fake und Forensik**

Sonntag, 16.10.2020, 18:45 Uhr – 20:15 Uhr, Filmforum im Museum Ludwig

Gäste: Marcus Stiglegger, Vladimir Esipov

Der Themenschwerpunkt von Edimotion wird unterstützt vom BFS – Bundesverband Filmschnitt Editor e.V.

## Der Ton bei Edimotion:

### Axiom – Hyperreale Klangwelt und Fake Stories

Das bvft-Werkstattgespräch zeigt im Rahmen von Edimotion am 17. Oktober Jöns Jönssons *Axiom*. Der Film feierte im Rahmen der diesjährigen Berlinale Premiere und war in der Kategorie *Beste Tongestaltung* für den Deutschen Filmpreis 2022 nominiert.

Inhalt: Der redegewandte Museumswärter Julius (Moritz Treuenfels) ist in Kollegium und Freundeskreis sehr beliebt. Als er einige Kollegen und Kolleginnen zu einem Segeltörn auf dem Boot seiner vermeintlich adeligen Familie einlädt, beginnt die Stimmung zu kippen. Denn Julius ist nicht der, der er zu sein vorgibt. In einer hyperrealistisch Klangwelt entfaltet sich die Geschichte von Julius, der sich im Leben von einer Lüge zur nächsten vorwärts tastet.

Im Werkstattgespräch im Anschluss an die Vorführung geben Sound Designer **Paul Rischer**, Geräuschemacher **Martin Langenbach** und Filmtonemeister **Michael Schlömer** Einblicke in ihre Arbeit an dem Film und stellen sich den Fragen des Publikums.

### Screening:

Axiom (DE 2022), R: Jöns Jönsson 112 Min  
Montag, 17.10.2022, 13:15 Uhr, OFF Broadway

### Im Anschluss: Werkstattgespräch

Montag, 17.10.2022, 15:30 Uhr, OFF Broadway// mit: Paul Rischer, Martin Langenbach, Michael Schlömer, Moderation: Jörg Kidrowski

Die Berufsvereinigung Filmtone e.V. ist die Vertretung der professionellen Filmtonschaffenden in Deutschland. Zu den regelmäßigen Aktivitäten der bvft gehören Veranstaltungen auf Filmfestivals, bei denen sowohl Laien, als auch Filmprofis tiefe Einblicke in den Kosmos der Filmtongestaltung bekommen.

Weitere Informationen über die bvft finden Sie auf [www.bvft.de](http://www.bvft.de).

**Alle anwesenden Editor\*innen, Filmschaffenden, die Festivalmacher\*innen und Ehrenpreisträgerin Fee Liechti stehen für Interviews im Vorfeld und während des Festivals zur Verfügung.**

### Pressekontakt

PD PR /// Paula Döring  
mobil: 0151 4489 4145 / [presse@edimotion.de](mailto:presse@edimotion.de)

## **Geschäftsführung und organisatorische Leitung**

Jenny Krüger

## **Künstlerische Leitung**

Kyra Scheurer

## **Kuratierung**

Kyra Scheurer

Dietmar Kraus

Werner Busch

**Edimotion wird veranstaltet in Zusammenarbeit mit** der Film- und Medienstiftung NRW, **mit Unterstützung** der Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst und der KölnBusiness sowie **mit Förderung** des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und des Goethe Instituts, **in Kooperation** mit dem BFS Bundesverband Filmschnitt e.V. , aea Österreichischer Verband Filmschnitt, ssfv schweizer syndikat film und video, bvft berufsvereinigung filmton e.V., TEMPO Federation of Film Editors Associations, doxs dokumentarfilme für kinder und jugendliche

**supported by** The Edit Space, Adobe, ifs internationale filmschule köln, Imhoff Stiftung, VdFs Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden Österreich, Österreichisches Filminstitut, Swiss Films, suissimage, Zürcher Filmstiftung und Eva Weissenberg

**Medienpartner** sind Blickpunkt:Film, Film + TV Kamera, choices, Cinearte und Ray

**Edimotion Goes Green** wird unterstützt von Film- und Medienstiftung NRW, KölnBusiness, Ethik Bank, EWS Schönau, Nextbike, Biotop – Fair Trade Bio Shop, La Vincaillerie